

GreenTec Awards Gala im ICM in München am 13. Mai 2018

In einer feierlichen Gala mit 2.500 geladenen Gästen wurden am 13. Mai 2018 im ICM in München die diesjährigen Preisträger der GreenTec Awards verkündet.

Der Greentec Award ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten internationalen Umweltpreise avanciert. Die Reichweite des seit 11 Jahren ausgelobten Preises hat in diesem Jahr mehr als 130 Länder erfasst. In der Veranstaltung zur Preisverleihung wurden Klima- und Umweltschutzprojekte aus der ganzen Welt ausgezeichnet.

Prominenteste Preisträger am Sonntagabend waren Dr. Auma Obama aus Kenia, die Stiefschwester des ehemaligen US-Präsidenten. Sie erhielt einen Sonderpreis für ihre Arbeit mit Jugendlichen in Kenia, die sie für einen behutsamen Umgang mit der Natur sensibilisieren möchte. Der ehemalige Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg wurde für sein vielfältiges Engagement im Bereich E-Mobility zum „Entrepreneur des Jahres“ gekürt.

In diesem illustren Kreis freute sich der für seine innovativen Energiekonzepte bekannte Stuttgarter Architekt Norbert Böhme ganz besonders über seinen 2. Preis in der Kategorie „Bauen und Wohnen“. Zusammen mit seinem Kooperationspartner Thomas Sapper von Haus 4.0 in Bad Kreuznach durfte er vor den Fotografen auf dem Grünen Teppich stolz die Urkunde dafür entgegennehmen.



Die Auszeichnung erhielt er für sein Projekt „Bauen 4.0 Bad Kreuznach“.

Das Solarquartier in Bad Kreuznach besteht aus 28 nach Westen und Süden orientierten Doppelhäusern, die nach dem Prinzip „form follows energy“ konzipiert sind:

- Optimale Nutzung des Sonnenlichts
- Niedriger Energieverbrauch
- Maximaler Jahresertrag selbstproduzierter regenerativer Energie

Die Solar-Dächer sind komplett mit jeweils 43 Photovoltaik-Modulen gedeckt. Die pro Dach installierten 12,3 Kilowattpeak generieren in jedem Jahr bis zu 11.750 Kilowattstunden Solarstrom. Der Eigenbedarf einer 4-köpfigen Bewohnerfamilie ist auf jährlich 6.275 Kilowattstunden veranschlagt. Das ergibt in der Jahresbilanz einen rechnerischen Überschuss von bis zu 5.429 Kilowattstunden pro Haus.

Zusammen produzieren die vernetzten Häuser etwa 150.000 Kilowattstunden Energieüberschuss pro Jahr! Sie werden in einer zentralen Batterie zwischengespeichert und können in der integrierten Carsharing-Flotte von e-Pkw, die auch allen Nachbarn zur Verfügung stehen soll, verbraucht werden. Theoretisch ist der Stromüberschuss ausreichend für etwa 750.000 km Elektromobilität oder für die Stromversorgung von rund 43 Haushalten.

Gebaut wird das Quartier vom Bad Kreuznacher Unternehmen Haus 4.0 im neuen AktivPlus-Standard. Die innovativen vorgefertigten Massivwände ermöglichen kurze Bauzeiten mit deutlich weniger Baustellenanfahrten als üblich. Das dient wiederum der Reduzierung der grauen Energie.

